

Aktuelles

Januar 2011

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Jahr 2010 wurden bei Connexio etwas mehr als 2 Millionen Franken eingezahlt. Der grösste Teil stammt von Mitgliedern und Freunden der EMK in der Schweiz und Frankreich. Weitere Beiträge erhielten wir von Stiftungen und Organisationen wie „Brot für alle“ und der DEZA, der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit der Eidgenossenschaft. Wir sind froh und dankbar, dass wir gegenüber unseren Partnern im Ausland alle unsere Versprechen einhalten konnten. **Wir danken Ihnen ganz herzlich für alle Ihre Gaben im letzten Jahr und Ihr sonstiges Engagement für Connexio!**

Wenn Sie letztes Jahr Spenden direkt bei Connexio einbezahlt haben, erhalten Sie als Beilage zu diesem Brief eine Bestätigung dafür. Ab sofort sind Spenden an Connexio in allen Kantonen bei den Steuern abzugsberechtigt. Für diejenigen Spenden, die Sie uns über den Bezirk zukommen liessen, erhalten Sie neu noch eine separate Bestätigung.

Grosses Interesse am Spital in Mutambara

Das Spital in Mutambara steht bei jungen Absolventinnen der Bethesda Schule Basel derzeit hoch im Kurs. Sie geben sich bei ihren Praktika in Simbabwe fast die Klinke in die Hand. Andrea Freivogel und Michaela Buser (siehe Monatsbrief vom Oktober) sind Mitte Dezember aus Mutambara zurückgekehrt. Seit dem 10. Januar absolvieren drei weitere Pflegefachfrauen Kurzeinsätze im Missionsspital der Methodistenkirche. Bis zum 2. März werden sie Einblick ins Gesundheitswesen in Afrika erhalten und Erfahrungen im dortigen Spitalalltag sammeln. Andrea Neidhart hat vor wenigen Tagen in Mutambara ihren 23. Geburtstag gefeiert. Die Sissacherin arbeitet seit ihrer Ausbildung in Basel im Kantonsspital Olten auf der Station für



Andrea Neidhart



Dominique Perler

Wöchnerinnen, Gynäkologie, Kinderchirurgie und Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde (HNO). Dominique



Sina Schaub

Perler ist ebenfalls 23-jährig. Seit dem Abschluss der Ausbildung zur Pflegefachfrau im Herbst 2009 arbeitet sie auf der medizinischen Abteilung im Kantonsspital Liestal. Die dritte im Bund, Sina Schaub, ist 24-jährig. Auch sie hat vorletztes Jahr die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF abgeschlossen und arbeitet seither auf der medizinischen Abteilung des Kantonsspitals Liestal. Wir wünschen den drei jungen Frauen interessante und bereichernde Erlebnisse und Gottes Segen.

Aufbau einer Hebammenschule

Auch im Ausbildungszentrum des Spitals in Mutambara ist Einiges im Gang. Die Spitalleitung hat den Renovationsbedarf der Unterkunft für die Schwesternschülerinnen zum Anlass genommen, eine Hebammenschule aufzubauen. In Simbabwe besteht grosser Bedarf nach Hebammen. Der neue Lehrgang soll helfen, die Sterblichkeit bei den Babys und ihren Müttern zu senken. Ausgebildet werden Pflegefachfrauen, die bereits über Berufserfahrung verfügen. Mit der Unterstützung von Connexio wurden die Schlafsäle der Schülerinnen renoviert und neu eingerichtet. Auch die Duschen wurden saniert und mit neuen Rohren versehen. Inzwischen hat die Hebammenschule ihre Tätigkeit begonnen.

Kurzeinsatz in Kambodscha



Damaris Eschler

Damaris Eschler hat Mitte Januar einen Kurzeinsatz in Phnom Penh, Kambodscha, begonnen. Sie hat eben eine Lehre als Hochbauzeichnerin abgeschlossen. Sie gehört zur EMK-Gemeinde in Büren an der Aare und engagiert sich dort in der Jugendarbeit. Bis Ende Juli wird sie im Kinderheim COSI mitarbeiten. Dieses steht unter der Leitung von Missionaren aus Singapur. Neben der Arbeit mit

Kindern wird Damaris Eschler ihre Englischkenntnisse verbessern, an der Evangelisation in umliegenden Dörfern teilnehmen und den Alltag mit den Kambodschanern und Missionaren teilen. Wir wünschen ihr schöne Begegnungen und Gottes Segen.

Entwicklung in Kambodscha

Vom 18. bis am 21. Januar traf sich in Phnom Penh, Kambodscha, das "Implementation Committee". Dieses Komitee hat die Aufgabe, den Aufbau der Methodistenkirche in Kambodscha zu begleiten. Vertreter der beteiligten Methodistenkirchen aus Korea, Singapur, Malaysia, den USA und der Schweiz berieten zusammen mit den lokalen Führungskräften die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer eigenständigen Kirche. Bis zum Jahr 2016 soll die Kirche in Kambodscha auf eigenen Füßen stehen. Der Weg zu diesem Ziel verläuft nicht immer gradlinig, doch der Wille der jungen und schnell wachsenden Methodistengemeinden zur Selbstständigkeit ist beeindruckend. Aus der Schweiz nahmen Daria Hofer und Andreas Stämpfli an diesem Treffen teil.

Wiederaufbau in Haiti als Hochseilakt

Die Aufbauarbeiten nach dem verheerenden Erdbeben in Haiti finden in einem schwierigen Umfeld statt. UMCOR, das Hilfswerk der internationalen Methodistenkirche, vergleicht die Tätigkeit in Haiti mit einem Hochseilakt. Ein Jahr ist seit dem Erdbeben vom 12. Januar 2010 vergangen. Dieses hat 300'000 Menschen das Leben gekostet. Eine Million Menschen verloren ihr Zuhause und viele weitere ihre Lebensgrundlage. Im Vordergrund steht noch immer die Nothilfe. Daneben legt das UMCOR die Grundlagen für einen nachhaltigen Wiederaufbau. Die Notunterkünfte der ersten Stunde werden allmählich durch Zelte ersetzt. In einem nächsten Schritt sollen die notleidenden Menschen wieder ein permanentes Dach über dem Kopf bekommen, Schulen sowie Raum, um kleine Läden aufzubauen und Gottesdienste feiern zu können.

Freude in Bulgarien, Serbien und Albanien

Die Gemeinde in Pleven, Bulgarien, hat Mitte Dezember ihre frisch renovierte Kirche mit einem Festgottesdienst wieder in Besitz genommen. Diese diente während der kommunistischen Ära jahrzehntelang als Puppentheater und wurde der Gemeinde

erst nach einem langen Rechtsstreit zurückgegeben. Auch in Kovacica in Serbien konnte die Gemeinde feierlich ihr neues Kirchengebäude in Besitz nehmen. Ein Darlehen, das Bischof Patrick Streiff vermittelt hat und eine grosszügige Spende einer Gemeinde in Kentucky, USA, haben den Umzug der serbischen Gemeinde samt ihrer Pfarrfamilie ermöglicht. Die Gemeinde im albanischen Pogradec durfte am gleichen Sonntag im Dezember 18 Personen taufen und in die Gemeinde aufnehmen.

Ausblick und Gebetsanliegen

Im Februar 2010 finden im Rahmen von Connexio verschiedene Aktivitäten statt:

Vom 6. bis am 25. Februar 2011 werden unter der Leitung von Daniel Nussbaumer und Martina Läubli 18 Personen aus der Schweiz in Argentinien und Chile unterwegs sein. Die Gruppe wird verschiedene Gemeinden und Projekte der EMK besuchen und daneben auch Zeit finden, die Naturschönheiten Patagoniens zu bestaunen.

Pfarrer Peter Siegfried wird vom 10. bis am 28. Februar 2011 in Kambodscha weilen und Weiterbildungsseminare für junge, kambodschanische Gemeindeleiterinnen und Gemeindeleiter durchführen.

Und vom 19. Februar bis am 12. März 2010 nehmen sechs Personen aus unserer Kirche an einem Arbeitseinsatz in Tarija, Bolivien, teil. Unter der Leitung von Lukas Fankhauser werden sie der örtlichen Gemeinde helfen, ihre Kapelle zu renovieren.

Liebe Leserin, lieber Leser, ich danke Ihnen für Ihr Interesse an der Arbeit von Connexio und für Ihre Unterstützung. Mit Ihren Gebeten und Ihren finanziellen Gaben helfen Sie mit, dass Connexio einen wirkungsvollen Beitrag für das Reich Gottes leisten kann.

Mit herzlichen Grüssen



Andreas Stämpfli, Geschäftsleiter